

Freiheit

Freiheit

Des Menschen Macht

ist sein Bestreben

Doch nimmt er was man Freiheit nennt

Zerstört so viel durch Terror Kriege

So möcht nicht Leben auf der Welt

Möcht ich sagen was ich denke

Zu gehen hin wohin ich mag

Hab ein Ziel kannst nicht erreichen

Die Macht mir nie die Chance gab

So viel Gerede hier auf Erden

Schaut die Welt so wunderschön

Der Reiche nur er kanns erleben

Die Armen sieht man untergehn

So gehst dahin

gebückt auf Erden

Der Meinung bist so vieler Menschen

Nur weil du gezwungen wirst

Du weist so viel was falsch auf Erden

Doch reden nein das magst du nicht

Möchst in Freiheit doch nur Leben

Nein der Mensch er mag es nicht

Gehorchst Befehlen ohne Denken

Marschierst gar immer vorne weg

Es ist falsch nein magst nicht Denken

Ist es was du Freiheit nennst

Niemals wirst ein Nein du sagen

Weil ein andrer es so will

Möchst doch nur in Freiheit Leben

Auch wenn nicht dies ist deine Welt

Den Wind zu spüren

Duft der Blumen

Poesie der Worte lauschen

auch Wenns den andren nicht gefällt

Eigen Denken ohne Reue

Ist es was man Freiheit nennt

© Friedel Bolus

© **Friedel Bolus**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)